

Vertiefungsstunden für Klasse 10

Informationen und Positionen des PhV BW

Cord Santelmann

Vorsitzender PhV-Bezirksverband SW
csantelmann@gmx.de

Stand: 15.04.2016



Worum geht es?

- Verbesserung der „Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe“, d.h. **Klasse 10**
- **2 zusätzliche Lehrerstunden** pro Zug, d. h. 2 pro Parallelklasse
- zusätzliche **Lehrerstunden** im Umfang von 111 Deputaten
- Verpflichtende Ausweisung einer **binnendifferenziert unterrichteten Stunde** pro Woche und betroffenes Fach

Rahmenbedingungen

- Verwendung nur in den **Fächern** Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen
- Keine Mehrbelastung im **Stundenplan** der Schüler
- Dokumentation der **binnendifferenziert unterrichteten Stunde** in Klassenbuch, Stundenplan oder Schulportfolio

(Für Fächer mit Differenzierungsstunde gilt diese als „binnendifferenziert unterrichtete Stunde“.)

Verwendungsmöglichkeiten

- **Teamteaching**

d. h. zwei Lehrer zeitgleich in der Klasse

- **Klassenteilung**

d. h. dieselbe Unterrichtsstunde wird separat der einen und der anderen Hälfte der Klasse erteilt, entweder vom selben Lehrer – dann nacheinander – oder von zwei Lehrern, dann ggf. auch zeitgleich parallel

Verwendungsmöglichkeiten

- Zuteilung **einer** oder einer **halben** Lehrerstunde an ein Fach
(z. B. ganzjährige oder halbjährige Maßnahme, wöchentliche oder 14-tägige Stunde)
- Zusammenfassung der Poolstunden aller Parallelklassen für **klassenübergreifendes Angebot** möglich
(z. B. zur Verwendung bei Klappklassen)
- Keine Verwendung für **freiwilligen Zusatzunterricht** möglich!

Beschlussfassung

- Verankerung als **Poolstunden** in **Stundentafel** der Schule
- **Grundsatzentscheidung** der **GLK** über feste Verteilung (für alle Parallelklassen gleich) oder flexible Verwendung (individuell, je nach Situation der Klasse)
- Beratung durch und Einverständnis von **Schulkonferenz** gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 6 SchG

Beschlussfassung

- Beratung im **Elternbeirat** gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 8 SchG
- Konkrete Ausgestaltung bzw. Umsetzung der Grundsatzentscheidung durch **Schulleitung** nach Anhörung der **Klassenkonferenz**

Empfehlungen

- **Feste Verteilungsregelung**, d. h. keine flexible, individuelle Zuteilung auf jeweils andere Fächer in den Parallelklassen
- **Klassenteilung nach „Haigerlocher Modell“**: Fachlehrer erteilt selbst zweimal dieselbe Stunde, jeweils mit einer Hälfte der Klasse; Parallelführung von zwei beteiligten Fächern
- Zuteilung **halber Lehrerstunden**, sodass Schüler in 4 Fächern (z. B. M, D, E, F) von 2 Vertiefungsstunden profitieren können

Beispiel für Haigerlocher Modell

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
<i>1. Stunde</i>	E				M
<i>2. Stunde</i>	E			E	
<i>3. Stunde</i>			E Gruppe A M Gruppe B		
<i>4. Stunde</i>		M	M Gruppe A E Gruppe B		
<i>5. Stunde</i>		M			

Vor- und Nachteile des Haigerlocher Modells

- Kein zusätzlicher **Kooperations- und Planungsaufwand** für Lehrkräfte
- **Kleingruppen** befördern mündliche Beteiligung und individuelle Förderung
- ggf. **Vermeidung von Unterrichtsausfall** durch Gruppenzusammenlegung möglich
- **Teilungsstunden durchbrechen
Doppelstundenmodell**
- zusätzliche Schiene durch Koppelung von Fächern im Stundenplan, dadurch stärkere Zwänge bei der **Stundenplangestaltung**

Pädagogischer Nutzen?

- „**Nice to have**“, aber Nutzen im Verhältnis zu Kosten (ca. 5,5 Mio. Euro pro Jahr) relativ gering
- Wirksamer (und noch teurer) wäre Absenkung von **Klassenteiler** und **Deputat**, das brächte in allen Fächern und allen Unterrichtsstunden mehr Zeit für individuelle Förderung.
- **Problematik von G8** wird nicht gemildert, da immer noch:
 - zu wenig **Unterrichtszeit**
 - zu wenig freie **Nachmittage**
 - zu wenig Zeit für persönlichen **Reifeprozess**